

335

333

339

329

344

324

384

284

434

234

Ende

Anfang

Centralgewalt, ihrem Programm gemäß, zu nehmen und dadurch den betreffenden Regierungen abzunehmen. Wie hätte man in einer solchen Lage vierzehn Tage lang in Passivität verharren und darauf warten können, bis durch langwierige Unterhandlungen das Formale des künftigen Geschäftsganges geregelt sein würde? Es mußte unerlässlich sein, wenn man nicht eine ungeheure Verantwortlichkeit auf sich nehmen wollte, ohne Verzug in eine vorläufige Geschäfts-Verbindung in ganz gleicher Weise, wie dies der Reichsminister des Innern mit den betreffenden Ministern des Innern that, mit den Kriegsministerien zu treten. Gleich im Eingange des betreffenden Schreibens ist als Motiv angeführt, daß die Communicationen des Erzherzogs einige Verzögerungen erleiden dürften, und es unerlässlich sei, ohne Verzug in Geschäftsverbindung zu treten. Es wurde die Bitte ausgesprochen, die Truppen für den Fall, daß sie ausnahmsweise bei ganz besonderen Veranlassungen unmittelbare Ordre von dem Reichs-Kriegsministerium erhielten, im Voraus anzuweisen, selbigen sogleich zu genügen. Diese Maßregel war unerlässlich, wenn plötzlich ausbrechende Aufstände unterdrückt werden sollten. Wie wohlthätig die Schnelligkeit in solchen Fällen wirkt, davon haben wir ein schlagendes Beispiel hier in der unmittelbaren Nähe gehabt.

Es brach ein Aufstand in Wiesbaden aus; die gesammte Bürgerwehr weigerte sich, die Aufständischen zu bekämpfen; man schickte sogleich 2000 Mann mit 4 Kanonen und etwas Cavallerie dahin. Diese Colonne erschien unvorläufig am folgenden Morgen daselbst, die ganze Bürgerwehr wurde entwaffnet, und Alles rief der Energie dieser Maßregel, welche bis ins höchste Oberland zurückgewirkt hat, Beifall zu. Hätte man wochenlange Verhandlungen wegen Entsendung dieser Truppen nötig gehabt, so war die ganze Maßregel unausführbar. Man konnte aber sehr leicht auch preuß. rheinische oder Erfurter Truppen für das nahe Umdesgebiet brauchen. Hiez u kam, daß die Süddeutschen wenig zuverlässig sind, von der republikanischen Partei bearbeitet und mehr oder weniger gegen alle Maßregeln der Ordnung eingenommen werden. Man durfte daher die Truppen, welche die Centralgewalt gegen die Anarchie commandiren wollte, darüber, daß eine Centralgewalt existire, nicht in Unkenntniß lassen, und konnte nicht verlangen, daß die Truppen durch Zeitungslectüre diese Kunde gewonnen. Es mußte dieß offiziell geschehen, um jede Widersetzlichkeit, wenn sie zur Unterdrückung von Unordnungen aufgefodert würden, zu verbieten. Das Ausrücken in Parade mußte als die allein in das selbe Form hierzu angesehen werden. Ein anderes officiell gültiges Document, als den Aufruf des Erzherzogs, gab es nicht; eine anderweitige Interpellation lag nicht in dem Ressort des Reichsministers, und war überhaupt von dessen Seite unmöglich. Es blieb daher nur übrig, das Verlesen der Proclamation und nebenbei ein dreimaliges Hurrah anzunehmen, welches letztere die ganz gewöhnliche Form eines militärischen Grußes ist. Wenn nun aber diese Maßregel für das südliche Deutschland unerlässlich war, so mußte sie auch allgemein werden und die preußische Armee konnte nicht ausgeschlossen bleiben. Wie man eine Huldbildung im politischen Sinne darunter hat verstehen können, ist unbegreiflich. Es ist allerdings gesagt, daß den Truppen Gelegenheit gegeben werden solle, dem Erzherzog eine Huldbildung darzubringen; zwischen Huldbildung im politischen Sinne und Jesmanden durch ein dreimaliges Hurrah eine Huldbildung darbringen, ist aber ein Unterschied, wie zwischen Tag und Nacht. Was aber diese Maßregel noch außer dem unerlässlich machte, war das in den meisten Provinzen der Nationalversammlung laut ausgesprochene Verlangen, die Truppen für die Centralgewalt sofort verziehen zu lassen, und nur durch seine mittelste Maßregel war es möglich, einem solchen Schritte vorzubeugen.

(Berl. Bl.)

Dem Antrage Schobers auf Verminderung der Leistungen der deutschen Staaten für die Regenten und ihre Familien entnehmen wir, daß nach Notizen, welche sich Herr Schoder verschafft hat, die Ausgaben für den Regenten und seine Familie betragen:

Verantwortlicher Redacteur G. Nau. Gedruckt bei E. Cremer.

in Frankreich (unter Ludwig Philipp) 1 1/2 %	} der reinen Einnahme
in Spanien	
in Holland } se ungefähr . . . 3 "	
in Belgien	
während dieselben 3. V.	
in Kurhessen ungefähr . . . 16 %	} der reinen Einnahme
in Sachsen " . . . 13 "	
im Großherzogthum Hessen ungefähr 12 "	
in Baiern	
in Württemberg } se ungefähr . . . 10 "	
in Baden	
betragen.	

NB. In Württemberg hätte nach der Berechnung, die Herr Schoder hier gestellt hat, bis jetzt von je 100 fl. Staatssteuern das königliche Haus 10 fl. erfordert.

Feierabend.

Zur Charakteristik unserer Zeit.

Vernehm, was ich euch sage von den Männern der Zeit und euch erzähle von dem Loos der Träger des Fortschritts! Geschmiedet an das Rad der Zeit stürmen sie mit demselben fort, kopfüber, kopfunter, bergauf, bergab. Unaufhaltiam treibt sie ihr Verhängniß vorwärts. Abgeschlossen haben sie mit ihrer Mühe und ihrem Frieden. Wobin sie blicken, grünen ihnen fast und hobeln lächelnd die Dämonen entgegen, die eine fluchwürdige Zeit geboren, theilnahmlos sehen ihre Freunde ihrem rastlosen Jagen nach einem fernem Ziele zu und ihre Feinde spotten der Beulen und blauen Mäler, die ihnen der Umlage des Zeitensrads verleiht. Der Sturm aus Norden durchschauert ihr Gesein, bald durchschüttet ein kalter Regenguß ihre Glieder, bald lechzet ihre von dem brennenden Strahlen der Sonne ausgetrocknete Zunge nach einem Trunk kühnenden Wassers.

Und dennoch trennt sie keine Erdengewalt von dem in Sturmesesele dahinrollenden Zeitensrad. In ihrer Brust den unbesiegbaren Muth, stürmen sie freudig unter der Anfechtung dahin, denn sie sind gewiß, das Ziel ist nahe und mit ihm das Ende ihrer Mühsal. Ob die Donner des Himmels sie umbrüllen, ihre Seele bleibt unerschüttert, ob das Geheul der Schlacht sie umsauset, es schredet sie nicht. Die Gefahr ist ihr Element, und der Kampf ihr Leben. Sie kennen keine feige Furcht und die verächtliche Mühsal bleibt ferne von ihnen. So sind sie groß in ihrer Niedrigkeit und erhaben in ihrer Schmach.

Wie rosenfarben erscheint dagegen das Loos der Bisherigen Feindmänner! da ist kein Hasten und Jagen nach einem fernem Ziele. Der Augenblick ist ihr Gott. Klein Gedanke an eine ferne Zukunft tropfelt Barmuth in ihren Freudenbecher. Und ob die ganze Welt Schaden nehme, wenn nur die Hölzel gerast und die Halsköpfe gut geschmort sind, was kümmert sie das Uebrige. Ein Tröpflein aus dem Becher der Freiheit, und ihre Seele schwebt in einem Wonnerausch; ein gnädiger Blick, ein Händedruck, und ihr Herz wackelt vor Freude wie ein Vämmerichswanz.

Solche Genien tanzen auf ihren Höfen, und Amoretten haben sich Nestchen gebaut in ihren Haarbeuteln.

Glückliches, dreimaliges Geschlecht der Bisherigkeitsmänner! der Frühling beglückt dich mit Rosen und der Winter mit Mummenschanz und Schellengerassel. Du wie beneide ich dich um deine süße Zufriedenheit, um deine selbige Ruhe!

Woh! mich, ihr Lieben, von den Banden des Zeitgeistes, daß ich werde wie euer Einer, und meine stabeligen Beine wieder lustig einheranzeln, und mein Mund wieder überflutet von Anekdoten und dem Loben leckerer Speisen und Getränke, und den Betrachtungen über das Wetter.

Seltige Zeit, da ich keine andere Zeitung las, als den Schwäbischen Götterboten und mich ergötze an der Auflösung der Nihil und Nebus der Tagesblätter!

Graufames Geschick, das mir die neue Rhein. Zeitung und die Mannheimer Abendpost zugefendet, die mein Herz mit Groll erfüllte gegen die Reaction und mich machte zu einem Feinde des Fortschritts „von“. — Aber ich will tragen mein Loos mit Geduld, denn die Zeit der Erlösung naht. Amen!

Es fi aus Hom fand. Wi des Mensd noch nicht Römer sid handlunge ob er lebe die Verfaj terfuchung. Angen aud ist, einen 2 Punkte au merktungen nicht unter gen, ebens in Gottes Punkte aus Nach i in der Mac der Schult, das Römer, tiges ge Als N wieder in g gart, ohne ungefähre worauf ihn her mit sein Römer soll von die über mit di Schultbeis wie er sagt Nun beist Schultbe getn und (wie es im ten ihn dorn Mo sah ihn i Kopfe au wurde n